

ÜberWunden Vor 25 Jahren endete die europäische Teilung. Mit dem Niedergang der kommunistischen Diktatur begann der Vereinigungsprozess Deutschlands und Europas. Viele Gegner der nationalsozialistischen Diktatur hatten schon fast ein halbes Jahrhundert zuvor gehofft, ein Europa in Frieden und Freiheit aufbauen zu können. Das sowjetische Imperium verhinderte dies und sicherte seinen Herrschaftsbereich mit aller Konsequenz. In der Zeit des Kalten Krieges war der Grenzabschnitt bei Geisa/Fulda dabei der „heißeste Punkt“. Heute ist jener „Point Alpha“ ein Ort, an dem nicht nur an die militärischen Aspekte des Kalten Krieges, sondern auch an die politischen und sozialen Aspekte der „Abgrenzung“ im Grenzraum der ehemaligen DDR und im ehemaligen Zonenrandgebiet erinnert wird. Hier vergibt das Kuratorium Deutsche Einheit den Point Alpha Preis für Verdienste um die deutsche und europäische Einheit in Frieden und Freiheit. Der moderne Kreuzweg „Weg der Hoffnung“ entlang des ehemaligen Eisernen Zauns nimmt die vielen Opfer des Weges zur Deutschen Einheit und in die Freiheit in den Blick - das Tor öffnete sich **ÜberWunden**.

In diesem Jubiläumsjahr lädt der Thüringer Landesbeauftragte im Namen der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur sowie in Kooperation mit der Hessischen Staatskanzlei zum 19. Bundeskongress. Der Kongress findet vom 8. bis 9. Mai in Fulda statt. Am 10. Mai wird er dann am Point Alpha (US-Camp und Kreuzweg) fortgesetzt.

Auf dem Bundeskongress 2014 in Dresden waren die neuen Perspektiven auf den Umbruch 1989 und offene Frage der DDR-Geschichte Thema. Daran knüpft der diesjährige Kongress an. Die deutsche Einheit im europäischen Kontext provoziert die Frage nach der europäischen Dimension der Erinnerung an die SED-Diktatur und ihre Folgen. In diesem Sinne freuen wir uns über die Teilnahme internationaler Gäste und Zeitzeugen der westdeutschen Unterstützung des ostdeutschen Widerstands. Herzlich Willkommen in der Mitte Deutschlands!

Christian Dietrich

*Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

Organisationsbüro

**Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)**

Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Telefon: 0361 37-71951

Telefax: 0361 37-71952

E-Mail: info@thla.thueringen.de

Web: www.thla.thueringen.de

Tagungsorte

Fuldaer Stadtschloss, Schloßstraße 1, 36037 Fulda

Hotel Esperanto, Esperantoplatz, 36037 Fulda

Gedenkstätte Point Alpha, Am Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Übernachtung

Hotel Esperanto, Esperantoplatz, 36037 Fulda

Anreise

Über die Möglichkeit der Anreise per Bus oder Bahn mit den anderen Teilnehmern aus Ihrem Bundesland informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landesbeauftragten. Bei individueller Anreise können die Reisekosten nicht erstattet werden.

Anmeldung / Anmeldeschluss

Die Anmeldung der Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt erfolgt über den jeweiligen Landesbeauftragten. Teilnehmer aus den anderen Bundesländern melden sich bitte beim Thüringer Landesbeauftragten an. Bitte nutzen Sie die beiliegende Anmeldekarte. **Anmeldeschluss ist der 27. März. Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.**

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag für den gesamten Kongress beträgt 40 Euro. Für eine eintägige Teilnahme erheben wir einen Tagungsbeitrag in Höhe von 20 Euro. Die Mehrkosten für ein Einzelzimmer betragen 83 Euro. **Der Tagungsbeitrag und ggf. der Einzelzimmerzuschlag sind bis spätestens 20. April 2015 zu überweisen. Die Bankverbindung wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.**

Veranstalter



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

Konferenz der Landesbeauftragten

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur



ÜberWunden

Der Weg zur Einheit

1945 / 1990: Anfang und Ende der
deutschen und europäischen Teilung

19. Bundeskongress

der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

8. – 10. Mai 2015 Fulda + Point Alpha

Freitag, 8. Mai 2015

Hotel Esperanto / Stadtschloss Fulda

bis 17³⁰ Uhr **Anreise / Anmeldung im Hotel Esperanto**

18⁰⁰ Uhr **Eröffnung Festsaal Stadtschloss Fulda**

18³⁰ Uhr **Eröffnungsrede**

- Lucia Puttrich, Hessische Staatsministerin
- Dr. Babette Winter, Thüringische Staatssekretärin

19⁰⁰ Uhr **Kongressvortrag**

- Aleida Assmann (angefragt)

19⁴⁵ Uhr **Empfang**

Samstag, 9. Mai 2015

Hotel Esperanto

9⁰⁰ – 10⁰⁰ Uhr **Diktaturende und Neuanfänge**

- PD Dr. Jörg Ganzenmüller, Direktor Stiftung Ettersberg
- Dr. Ehrhart Neubert, Religionssoziologe
- Wolfgang Templin, Publizist

Moderation: Dr. Jens Schöne, stellv. LStU Berlin

10⁰⁰ – 10³⁰ Uhr **Kaffeepause**

10³⁰ – 12⁰⁰ Uhr **Unterstützung des Widerstandes und der Gewaltopfer in der DDR aus Westdeutschland**

- Siegmund Faust, Kurator Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
- Detlef Kühn, ehem. Präsident des Gesamtdeutschen Instituts
- Eckart R. Schlemm, ehem. Mitarbeiter der Ständigen Vertretung
- Ulrich Schwarz, Journalist (angefragt)

Moderation: Ulrike Poppe, LAKD Brandenburg

12⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr **Mittagessen**

14⁰⁰ – 17¹⁵ Uhr **Begleitprogramm (wahlweise)**

- Besuch Gedenkstätte Point Alpha, Dauer ca. 2,5h (Museum Haus an der Grenze)
- Aufführung Theaterstück „Grenzland – Ost-West-Geschichte(n) aus dem Herbst 1989“ von Barbara Gottwald und Jessica Stukenberg, Dauer ca. 1,5h (Theater mittendrin, Fulda)
- Vortrag von Dr. Ulrich Barnickel zur künstlerischen Gestaltung des „Weg der Hoffnung“, Dauer ca. 1,5h (findet im Hotel statt)

17¹⁵ Uhr **Berichte aus den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen**

18³⁰ Uhr **Abendessen**

19³⁰ Uhr **Offener Kongress der Konrad-Adenauer-Stiftung Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit in der europäischen Nachbarschaft**

Einführung: Hildigund Neubert (stellv. Vorsitzende Konrad-Adenauer-Stiftung)

- Dr. Karsten Dümmel, Leiter Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Bosnien-Herzegowina
- Dr. Jonila Godole, Geschäftsführerin Institut für Demokratie, Medien und Kultur, IDMC, Tirana
- Prof. Dr. Radu Preda, Vorsitzender Institut für die Untersuchung kommunistischer Verbrechen und die Erinnerung an das rumänische Exil, Bukarest
- Dr. Neela Winkelmann, Leiterin Plattform für europäische Erinnerung und Gewissen, Prag

Moderation: Dr. Thomas Schrapel, Leiter Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Albanien

Sonntag, 10. Mai 2015

Gedenkstätte Point Alpha

9⁰⁰ Uhr **Abfahrt der Busse zum Point Alpha (US-Camp)**

10⁰⁰ – 11³⁰ Uhr **Der Kalte Krieg und das Ende der europäischen Teilung**

- Prof. Dr. James D. Bindenagel (angefragt)
- Michael Brand, MdB, Vorsitzender Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe (angefragt)
- Markus Meckel, Vorsitzender des Stiftungsrates der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Dr. Jörg Morrè, Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Moderation: Dr. Katja Wildermuth, Leiterin Redaktion „Geschichte und Gesellschaft“ des mdr

11³⁰ Uhr **Einladung und Einführung zum KreuzWeg der Hoffnung**

12⁰⁰ Uhr **Individuelles Gedenken am Kreuzweg**

12³⁰ Uhr **Ökumenische Andacht am „Tor der Hoffnung“**

13³⁰ Uhr **Kongressende und Abreise**

Anmeldung / Rückfragen

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)

Christian Dietrich
Landesbeauftragter

Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Telefon: 0361 37-71951

Telefax: 0361 37-71952

E-Mail: info@thla.thueringen.de

Web: www.thla.thueringen.de

